

ⓓ Bedienungsanleitung
Tischkreissäge

■ ■ ■ B O N U S ■ ■ ■

7



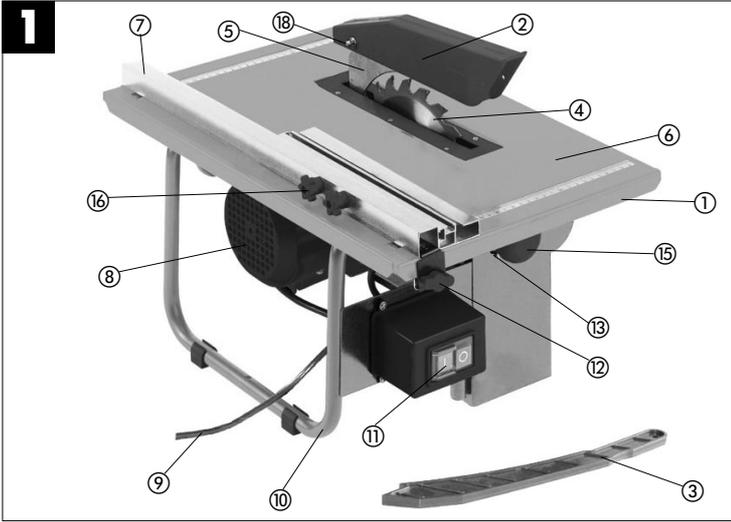
Art.-Nr.: 908608
EH-Art.-Nr.: 43.407.22

I-Nr.: 01015

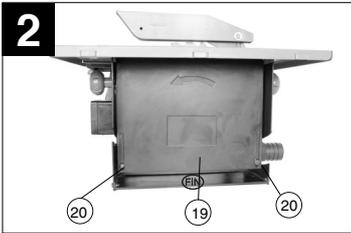
TKS 800

D

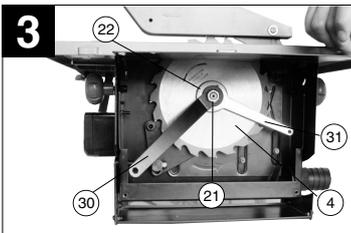
1



2



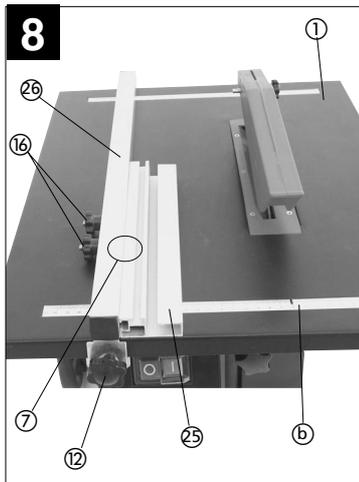
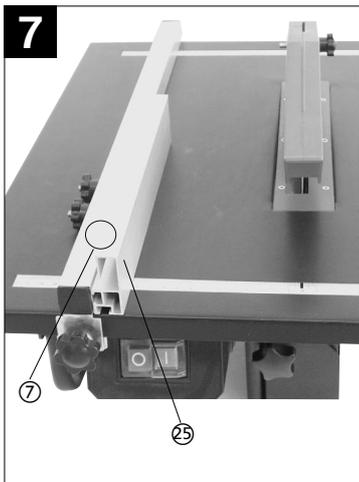
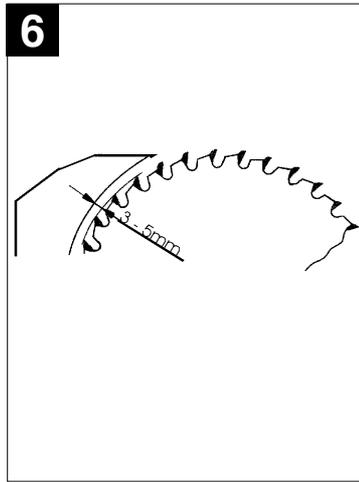
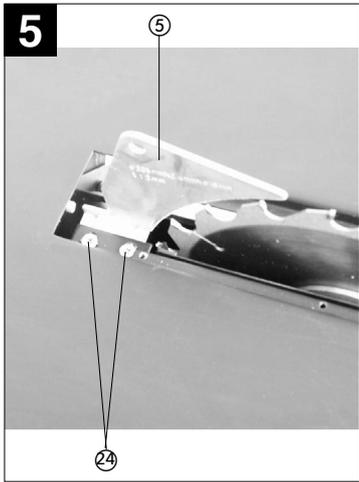
3



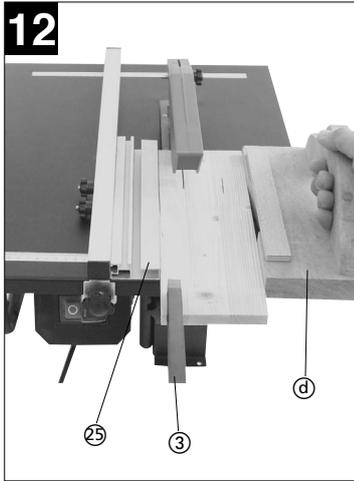
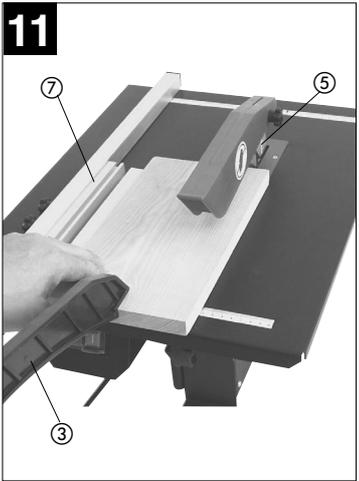
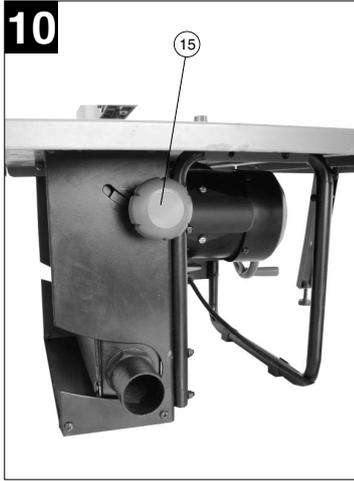
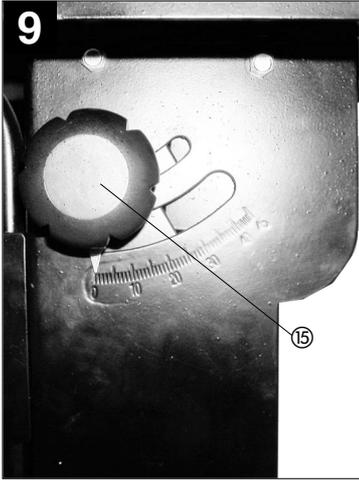
4



D



D





Vor Inbetriebnahme
Bedienungsanweisung und
Sicherheitshinweise lesen und
beachten!

1. Gerätebeschreibung (Abb. 1)

- 1 Säge Tisch
- 2 Sägeblattschutz
- 3 Schiebstock
- 4 Sägeblatt
- 5 Spaltkeil
- 6 Tischeinlage
- 7 Parallelanschlag
- 8 Motor
- 9 Netzleitung
- 10 Gestell
- 11 Ein-, Ausschalter
- 12 Sterngriffschraube für Parallelanschlag
- 13 Skala für Winkelseinstellung
- 15 Sterngriffschraube
- 16 Sterngriffschraube für Anschlagsschiene
- 18 Sterngriffschraube für Sägeblattschutz

2. Lieferumfang

- Hartmetallbestücktes Sägeblatt
- Parallelanschlag
- Schiebstock
- Tischkreissäge

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tischkreissäge dient zum Längsschneiden von Hölzern aller Art, entsprechend der Maschinengröße. Rundhölzer aller Art dürfen **nicht** geschnitten werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller. Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter, die den Kenndaten in dieser Anleitung entsprechen, verwendet werden. Die Verwendung von Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche

Gefahren unterrichtet sein. Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten. Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus. Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedecktem Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung).
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

4. Wichtige Hinweise

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und beachten Sie deren Hinweise. Machen Sie sich anhand dieser Gebrauchsanweisung mit dem Gerät, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.



Sicherheitshinweise

- **Warnung:** Wenn Elektrowerkzeuge eingesetzt werden, müssen die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen befolgt werden, um die Risiken von Feuer, elektrischem Schlag und Verletzungen von Personen auszuschließen, einschließlich der folgenden:
 - Beachten Sie alle diese Hinweise, vor und während Sie mit der Säge arbeiten.
 - Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise gut auf.
 - Vermeiden Sie Körperberührungen mit geerdeten Teilen.
 - Unbenutzte Geräte sollten an einem trockenen, verschlossenen Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.
 - Halten Sie die Werkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können. Kontrollieren Sie regelmäßig das Kabel des Werkzeugs und lassen Sie es bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern.

D

- Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt sind.
- Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
- Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Werkzeug nicht, wenn Sie müde sind.
- Benutzen Sie keine Werkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten läßt.
- Warnung! Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
- Ziehen Sie bei jeglichen Einstell- und Wartungsarbeiten den Netzstecker.
- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen, die an der Maschine arbeiten, weiter.
- Verwenden Sie die Säge nicht zum Brennholzsägen.
- Unterlassen Sie das Quersägen von Rundhölzern.
- Vorsicht! Durch das rotierende Sägeblatt besteht Verletzungsgefahr für Hände und Finger.
- Die Maschine ist mit einem Sicherheitsschalter (11) gegen Wiedereinschalten nach Spannungsabfall ausgerüstet.
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Ist ein Verlängerungskabel erforderlich, so vergewissern Sie sich, daß dessen Querschnitt für die Stromaufnahme der Säge ausreichend ist. Mindestquerschnitt 1 mm².
- Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand verwenden.
- Die Säge nicht am Netzkabel tragen.
- Überprüfen Sie die Netzanschlußleitung. Verwenden Sie keine fehlerhaften oder beschädigten Anschlußleitungen.
- Benutzen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- Setzen Sie die Säge nicht dem Regen aus und benutzen Sie die Maschine nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
- Sorgen Sie für gute Beleuchtung.
- Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
- Sägen Sie nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung! Weite Kleidung oder Schmuck, können vom rotierenden Sägeblatt erfaßt werden.
- Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
- Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung
- Die Bedienungsperson muß mindestens 18 Jahre alt sein, Auszubildende mind. 16 Jahre, jedoch nur unter Aufsicht.
- Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder, nicht das Werkzeug oder das Netzkabel berühren. Halten Sie sie vom Arbeitsplatz fern.
- Kinder von dem am Netz angeschlossenen Gerät fernhalten.
- Halten Sie den Arbeitsplatz von Holzabfällen und herumliegenden Teilen frei.
- An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- Beachten Sie die Motor- und Sägeblatt-Drehrichtung.
- Die Sägeblätter (4) dürfen in keinem Fall nach dem Ausschalten des Antriebs durch seitliches Gegendrücken gebremst werden.
- Bauen Sie nur gut geschärfte, rissfreie und nicht verformte Sägeblätter (4) ein.
- Verwenden Sie keine Kreissägeblätter (4) aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS -Stahl).
- Sicherheitseinrichtungen (2, 5) an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Nur die vom Hersteller empfohlenen Sägeblätter verwenden, die EN 847-1 entsprechen, mit einem Warnhinweis, beim Wechseln des Sägeblattes darauf achten, dass die Schnittbreite nicht kleiner und die Stammdicke des Sägeblattes nicht größer ist als die Dicke des Spaltkeils.
- Fehlerhafte Sägeblätter (4) müssen sofort ausgetauscht werden.
- Benutzen Sie keine Sägeblätter, die den in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Kenndaten nicht entsprechen.
- Es ist sicherzustellen, dass alle Einrichtungen (2), die das Sägeblatt verdecken, einwandfrei arbeiten.
- Abgenutzte Tischeinsätze austauschen.
- **Achtung:** Einsatzschnitte dürfen mit dieser Säge nicht durchgeführt werden.
- Beschädigte oder fehlerhafte Schutzrichtungen sind unverzüglich auszutauschen.
- Der Spaltkeil (5) ist eine wichtige Schutzrichtung, der das Werkstück führt und das Schließen der Schnittfuge hinter dem Sägeblatt und das Rückschlagen des Werkstückes verhindert. Achten Sie auf die Spaltkeilstärke. Der Spaltkeil darf nicht dünner sein als der Sägeblattkörper und nicht dicker als dessen Schnittfugenbreite.
- Bei jedem Arbeitsgang muss die Abdeckhaube (2) auf das Werkstück abgesenkt werden.
- Verwenden Sie beim Längsschneiden von schmalen Werkstücken unbedingt einen Schiebestock (3) (Breite kleiner als 120 mm).
- Der Schiebestock oder der Handgriff für ein Schiebholz sollte bei Nichtbenutzung immer an der Maschine aufbewahrt werden.
- Schneiden Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.
- Beim Zuschneiden von schmalen Holzstücken muß der Parallelanschlag auf der rechten Seite des Sägeblattes festgespannt werden.
- Arbeitsstellung stets seitlich vom Sägeblatt.

- Die Maschine nicht soweit belasten, dass sie zum Stillstand kommt.
- Drücken Sie das Werkstück immer fest gegen die Arbeitsplatte (1).
- Achten Sie darauf, daß abgeschnittene Holzstücke nicht vom Zahnkranz des Sägeblattes erfasst und weggeschleudert werden.
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur oder Wartung sofort wieder montiert werden.
- Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungshinweise des Herstellers, sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen, müssen eingehalten werden.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet werden.
- Merkhefte der Berufsgenossenschaft beachten (VBG 7j).
- Schließen Sie bei jeder Tätigkeit die Staubabsaug-Einrichtung an. Die Bedienperson muß über die Bedingungen informiert werden, die die Staubfreisetzung beeinflussen, z.B. die Art des zu bearbeitenden Werkstoffs (Erfassung und Quelle), die Bedeutung lokaler Abscheidung und die richtige Einstellung von Hauben/Leitblechen/Führungen)
- Säge nur mit einer geeigneten Absauganlage oder einem handelsüblichen Industriestaubsauger betreiben.
- Verlängerungskabel im Freien: Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.
- Zum Beheben von Störungen oder zum Entfernen eingeklemmter Holzstücke die Maschine ausschalten. - Netzstecker ziehen -
- Bei ausgeschlagenem Sägespalt die Tischeinlage (6) erneuern. - Netzstecker ziehen -
- Die Tischkreissäge muß an einer 230 V Schukosteckdose mit vorschriftsmäßig angeschlossenen Schutzleiter, mit einer Mindestabsicherung von 10 A, angeschlossen werden.
- Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen für schwere Arbeiten.
- Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist!
- Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- Überprüfen Sie das Werkzeug auf eventuelle Beschädigungen!
- Vor weiterem Gebrauch des Werkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
- Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile

- müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Werkzeugs sicherstellen.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
- Lassen Sie beschädigte Schalter durch eine Kundendienstwerkstatt auswechseln.
- Dieses Werkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen.
- Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken.
- Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- Bei Nichtgebrauch des Werkzeugs Netzstecker ziehen.
- Reparaturen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; andernfalls können Unfälle für Benutzer entstehen.
- Falls erforderlich, geeignete persönliche Schutzausrüstungen tragen. Die können beinhalten:
 - Gehörschutz zur Vermeidung des Risikos, schwerhörig zu werden.
 - Atemschutz zur Verminderung des Risikos, gefährlichen Staub einzuatmen.
 - Beim Hantieren mit Sägeblättern und rauen Werkstoffen Handschuhe tragen. Sägeblätter müssen wann immer praktikabel in einem Behältnis getragen werden.
- Die Bedienperson muss über die Bedingungen informiert werden, die die Lärmverursachung beeinflussen (z. B. Sägeblätter, die zur Verringerung der Geräuschentwicklung konstruiert wurden, Pflege von Sägeblatt und Maschine).
- Fehler in der Maschine, einschließlich der Schutzeinrichtungen und des Sägeblattes sind, so bald sie entdeckt werden, der für die Sicherheit verantwortlichen Person zu melden.
- Beim Transportieren der Maschine nur die Transportvorrichtungen verwenden und niemals die Schutzvorrichtungen für Handhabung und Transport verwenden.
- Während des Transportes sollte der obere Teil des Sägeblattes abgedeckt sein, beispielsweise durch die Schutzvorrichtung.
- Falzen oder Nuten nicht durchführen, ohne dass eine geeignete Schutzvorrichtung, wie z. B. eine Tunnelschutzvorrichtung über dem Sägeblatt angebracht wird.
- Kreissägen dürfen nicht zum Schlitzen (im Werkstück beendete Nut) verwendet werden.



**Achtung
Verletzungsgefahr!
Nicht in das laufende
Sägeblatt greifen.**

D**Augenschutz tragen****Gehörschutz tragen****Staubschutz tragen****Geräuschemissionswerte**

- Das Geräusch dieser Säge wird nach DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 Anhang A; 2/95 gemessen. Das Gerät am Arbeitsplatz kann 85 db (A) überschreiten. In diesem Fall sind Schallschutzmaßnahmen für den Benutzer erforderlich. (Gehörschutz tragen!)

	Betrieb	Leerlauf
Schalldruckpegel LPA	86,8 dB(A)	76 dB(A)
Schalleistungspegel LWA	99,8 dB(A)	89 dB(A)

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen."

5. Technische Daten

Asynchronmotor	230V ~ 50Hz
Leistung	800 Watt S2 30 min 580 W S1
Leerlaufdrehzahl n_0	2950 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt	Ø 200 x Ø 16 x 2,4 mm

Anzahl der Zähne	20
Tischgröße	500 x 335 mm
Schnitthöhe max.	90° 35 mm
Schnitthöhe max.	45° 35 mm
Absauganschluss	Ø 35 mm
Größe kompl.	500 x 335 x 240 mm
Gewicht	14 kg

- Einschaltdauer:
Die Einschaltdauer S2 30 min (Kurzzeitbetrieb) sagt aus, dass der Motor mit der Nennleistung (800 W) nur für die auf dem Datenschild angegebene Zeit (30 min) dauernd belastet werden darf. Andernfalls würde er sich unzulässig erwärmen. Während der Pause kühlt sich der Motor wieder auf seine Ausgangstemperatur ab.

6. Vor Inbetriebnahme

- Die Maschine muß standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, oder festem Untergestell festgeschraubt werden.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muß frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, daß die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

7. Montage

Achtung! Vor allen Wartungs- und Umrüstarbeiten an der Kreissäge ist der Netzstecker zu ziehen.

7.1 Montage des Sägeblattes (Abb. 2/3)

- Achtung!** Netzstecker ziehen
- Die Spankastenabdeckung (19) durch lösen der Befestigungsschrauben (20) lockern und nach oben klappen.
- Mutter (21) lösen, indem man den Ring-Schlüssel (30) an der Mutter (21) ansetzt und mit dem Stirnlochschlüssel (31) am Außenflansch (22) um gegenzuhalten, ansetzt.
- Achtung!** Mutter in Rotationsrichtung des Sägeblattes (4) drehen.
- Äußeren Flansch (22) abnehmen und altes

Sägeblatt (4) schräg nach unten vom inneren Flansch abziehen.

- Aufnahmeflänsche reinigen.
- Die Montage des neuen Sägeblattes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- **Achtung!** Laufrichtung beachten (siehe Pfeil auf dem Sägeblatt).

7.2 Einstellung des Spaltkeils (Abb. 4-6)

- Sägeblattschutz (2) abnehmen (siehe 7.3)
- Tischeinlage (6) entfernen (siehe 7.4)
- Die beiden Schrauben (24) lockern.
- Den Spaltkeil (5) so einstellen, daß der Abstand zwischen Sägeblatt (4) und Spaltkeil (5) 3 - 5 mm beträgt. (siehe Abb. 6)
- Der Spaltkeil (5) muß in Längsrichtung in einer Linie mit dem Sägeblatt (4) sein.
- Die beiden Schrauben (24) wieder festziehen.
- Die Einstellung des Spaltkeils muß nach jedem Sägeblattwechsel überprüft werden.

7.3 Montage des Sägeblattschutzes (Abb. 4)

- Sägeblattschutz (2) auf den Spaltkeil (5) aufsetzen und ausrichten.
- Rändelschraube (18) durch das Loch im Sägeblattschutz (2) und im Spaltkeil (5) stecken und mit der Mutter sichern.
- Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

7.4 Austausch der Tischeinlage (Abb. 4)

- Achtung: Netzstecker ziehen!
- Die sechs Schrauben (23) entfernen.
- Sägeblattschutz (2) abnehmen (siehe 7.3)
- Die verschlissene Tischeinlage (6) nach oben herausnehmen.
- Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

8. Bedienung

8.1 Ein-, Ausschalten (Abb. 1)

- Durch Drücken des grünen Tasters ① kann die Säge eingeschaltet werden.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muß der rote Taster ② gedrückt werden.

8.2 Parallelanschlag

8.2.1 Anschlaghöhe (Abb. 7/8)

- Der mitgelieferte Parallelanschlag (7) besitzt

zwei verschieden hohe Führungsflächen.

- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muß die Anschlagsschiene (25) nach Abb.7 , für dickes Material und nach Abb.8 für dünnes Material verwendet werden.
- Zum Umstellen der Anschlaghöhe, die beiden Rändelschrauben (16) lockern und die Anschlagsschiene (25) von der Trägerschiene (26) abziehen.
- Anschlagsschiene (25) um 90° nach links oder rechts drehen, je nach benötigter Anschlaghöhe, und wieder auf die Trägerschiene (26) aufstecken.
- Rändelschrauben (16) festziehen.

8.2.2 Anschlaglänge (Abb. 7/8)

- Um ein Klemmen des Schnittgutes zu vermeiden, ist die Anschlagsschiene (25) immer bis zur Vorderkante des Sägefisches (1) zu schieben, und mit den beiden Rändelschrauben (16) zu fixieren. (siehe 8.2.1)

8.2.3 Schnittbreite (Abb. 8)

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muß der Parallelanschlag (7) verwendet werden.
- Den Parallelanschlag (7) auf die rechte oder linke Seite des Sägefisches (1) schieben.
- Unter Zuhilfenahme der Skala (b) auf dem Sägefisch (1) kann der Parallelanschlag (7) auf das gewünschte Maß eingestellt werden.
- Die beiden Flügelschrauben (12) festziehen, um den Parallelanschlag (7) zu fixieren.

8.3 Winkeleinstellung (Abb. 9/10)

- Feststellgriffe (15) lockern
- Durch Schieben der beiden Feststellgriffe (16) kann das Sägeblatt (4) auf das gewünschte Winkelmaß (siehe Skala (13)) gestellt werden.
- Feststellgriffe (15) wieder festziehen.

9. Betrieb

Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.

Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt seine max. Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.

Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidvorganges sichern (z.B. Abrollständer etc.)

Achtung beim Einschneiden.

D**9.1 Schneiden schmaler Werkstücke**
(Breite kleiner 120 mm) (Abb. 11)

- Den Parallelanschlag (7) entsprechend der vorgesehenen Werkstückbreite einstellen.
- Werkstück mit beiden Händen vorschieben, im Bereich des Sägeblattes (4) unbedingt den Schiebstock (3) verwenden. (Im Lieferumfang enthalten!)
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (5) durchschieben.
- **Achtung!** Bei kurzen Werkstücken ist der Schiebstock schon bei Schnittbeginn zu verwenden.

9.2 Schneiden sehr schmaler Werkstücke
(Breite kleiner 30 mm) (Abb. 12)

- Der Parallelanschlag (7) ist auf die Zuschnittbreite des Werkstücks einzustellen.
- Werkstück mit Schiebehölz (d) gegen die Anschlagsschiene (25) drücken und Werkstück mit dem Schiebstock (3) bis zum Ende des Spaltkeils (5) durchschieben.

Schiebehölz nicht im Lieferumfang!
(Erhältlich im einschlägigen Fachhandel)

10. Wartung

- Staub und Verschmutzungen sind regelmäßig von der Maschine zu entfernen. Die Reinigung ist am besten mit Druckluft oder einem Lappen durchzuführen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

11. Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteil-Nummer des erforderlichen Ersatzteils

Ersatzteilliste TKS 800

Art.-Nr.: 43.007.22 I-Nr. 01015

Pos.	Bezeichnung	Ersatzteil-Nr.
2	Sägeblattschutz	43.407.000.01
3	Schiebestock	43.403.10.59
4	Sägeblatt	45.020.46
6	Tischeinlage	43.407.01.01
7+12+16+17	Parallelanschlag incl Sterngriffschrauben	43.407.01.02
11	Ein/Ausschalter	43.407.01.03
14	Winkelanschlag	43.406.00.33
15	Sterngriffschraube	43.407.01.04
o. B.	HM-sägeblatt Ø200 x Ø 16 x 2,4 mm - 72 Zähne	45.020.58

ISC GmbH
 Eschenstraße 6
 D-94405 Landau/Isar

Konformitätserklärung



- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>(D) erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel</p> <p>(GB) declares conformity with the EU Directive and standards marked below for the article</p> <p>(F) déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article</p> <p>(NL) verklaart de volgende conformiteit in overeenstemming met de EU-richtlijn en normen voor het artikel</p> <p>(E) declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo</p> <p>(P) declara a seguinte conformidade de acordo com a directiva CE e normas para o artigo</p> <p>(S) förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln</p> <p>(FIN) ilmoittaa seuraavaa Euroopan unionin direktiivien ja normien mukaista yhdenmukaisuutta tuotteelle</p> <p>(DK) erklærer herved følgende samsvar med EU-direktiv og standarder for artikkel</p> <p>(BUL) завялвят о соответствии товара следуюцим директивам и нормам ЕС</p> <p>(HR) izjavljuje sljedeću uskladenost s odredbama i normama EU za artikl.</p> <p>(RO) declară următoarea conformitate cu linia directoare CE și normele valabile pentru articolul.</p> | <p>(TR) ürün ile ilgili olarak AB Yönetmelikleri ve Normları gereğince aşağıdaki uygunluk açikla masini sunar.</p> <p>(GR) δηλώνει την ακόλουθη συμφωνία σύμφωνα με την Οδηγία ΕΕ και τα πρότυπα για το προϊόν</p> <p>(I) dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo</p> <p>(SK) atesterer følgende overensstemmelse i henhold til EU-direktiv og standarder for produkt</p> <p>(CZ) prohlašuje následující shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek.</p> <p>(H) a következő konformitást jelenti ki a termékerek vonatkozó EU-irányvonalak és normák szerint</p> <p>(SLO) pojasnjuje sledečo skladnost po smernici EU in normah za artikel.</p> <p>(PL) deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.</p> <p>(SR) vudáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok.</p> <p>(BG) декларира следното съответствие съгласно директивите и нормите на ЕС за продукта.</p> |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Tischkreissäge TKS 800

- | | |
|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> 98/37/EG | <input type="checkbox"/> 87/404/EWG |
| <input checked="" type="checkbox"/> 73/23/EWG_93/68/EEC | <input type="checkbox"/> R&TTED 1999/5/EG |
| <input type="checkbox"/> 97/23/EG | <input type="checkbox"/> 2000/14/EG: |
| <input checked="" type="checkbox"/> 89/336/EWG_93/68/EEC | <input type="checkbox"/> 95/54/EG: |
| <input type="checkbox"/> 90/396/EWG | <input type="checkbox"/> 97/68/EG: |
| <input type="checkbox"/> 89/686/EWG | |

EN 61029-1: 2000; EN 61029-2-1: 2002; EN 55014-1: 2000+A1;
 EN 55014-2: 1997+A1; EN 61000-3-2: 2000; DIN EN 61000-3-3: 1995+A1;
 TÜV Rheinland Product Safety GmbH; BM

Landau/Isar, den 24.10.2003

B. Müller

Leiter Produkt-Management

T. Tumberg

Produkt-Management

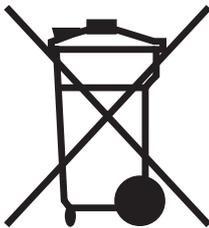
Art.-Nr.: 43.407.22 I.-Nr.: 01015 Archivierung: 4340701-42-4141800-E
 Subject to change without notice

GARANTIEURKUNDE

Auf das in der Anleitung bezeichnete Gerät geben wir 3 Jahre Garantie, für den Fall, dass unser Produkt mangelhaft sein sollte. Die 3-Jahres-Frist beginnt mit dem Gefahrenübergang oder der Übernahme des Gerätes durch den Kunden. Voraussetzung für die Geltendmachung der Garantie ist eine ordnungsgemäße Wartung entsprechend der Bedienungsanleitung sowie die bestimmungsgemäße Benutzung unseres Gerätes.

Selbstverständlich bleiben Ihnen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte innerhalb dieser 3 Jahre erhalten. Die Garantie gilt für den Bereich der Bundesrepublik Deutschland oder der jeweiligen Länder des regionalen Hauptvertriebspartners als Ergänzung der lokal gültigen gesetzlichen Vorschriften. Bitte beachten Sie Ihren Ansprechpartner des regional zuständigen Kundendienstes oder die unten aufgeführte Serviceadresse.

ISC GmbH - International Service Center
Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar (Germany)
Info-Teil. 0180-5 120 509 • Telefax 0180-5 835 830
Service- und Infoserver: <http://www.isc-gmbh.info>



Ⓢ Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:
Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigelegte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

Ⓢ

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

Ⓢ Technische Änderungen vorbehalten

EH 10/2004